

VORAB PER FAX / BESTÄTIGUNG FOLGT

Huber & Schüssler · Truderinger Straße 246 · 81825 München

Europäisches Patentamt

80298 München

Truderinger Straße 246
D-81825 München

Tel.: **49. 89. 43 77 88 - 0

Fax: **49. 89. 43 77 88 99

munich@huber-schuessler.info
www.huber-schuessler.com

Dr. Bernard Huber
Dipl.-Biologe

Dr. Andrea Schüssler
Dipl.-Chemikerin

In Zusammenarbeit mit
Rechtsanwälten

Dr. Wolfram Städtler
Stephan Biagosch

2. April 2004

Aktenzeichen: PCT/EP03/06473
Anmelder: Weitzer Parkett
Unser Zeichen: W 1585 - sch / tz

Auf den Bescheid vom 3. Februar 2004

1. Antrag auf eingehende Sachprüfung und einen zweiten Bescheid

Hiermit wird ein Antrag auf eingehende Sachprüfung und Erstellung eines zweiten Prüfungsberichts vor Erstellung des Internationalen Vorläufigen Prüfungsberichts gestellt.

2. Stellungnahme zum ersten Bescheid vom 3. Februar 2004

2.1 Neuheit

Der Gegenstand des Anspruchs 1 der vorliegenden Anmeldung ist unter anderem durch das Merkmal gekennzeichnet, dass "wenigstens ein erster Bereich (25) des zweiten Vorsprungs (22) von der federseitigen Kante (18) der Nutzseite (11) einen geringeren Abstand aufweist als ein zweiter Bereich (26) der ersten Hinterschneidung (23), wobei der erste Bereich (25) in der ersten Richtung weiter

HypoVereinsbank München
(BLZ 700 202 70)
4 410 221 220

IBAN
DE 34 7002 0270 4410 2212 20
SWIFT (BIC): HYVEDEMMXXX

Deutsche Bank München
(BLZ 700 700 24)
4 362 000

IBAN
DE 85 7007 0024 0436 2000 00
SWIFT (BIC): DEUTDE33MUC

abliegend von dem Paneelelement als der zweite Bereich ist".

Dieses Merkmal ist in der im Internationalen Recherchenbericht als "X"-Dokument angeführten DE 201 21 196 U nicht erfüllt. Zur Veranschaulichung wurde der Radius r mit Ursprung in der federseitigen Kante, wie in der vorliegenden Anmeldung in der Fig. 6 ersichtlich ist, in die beigelegten Fig. 10 und 11 der DE 201 21 196 U eingezeichnet. Es ist zu erkennen, dass die dargestellte Hinter-schneidung/Nut 19 sich nicht verengt. Infolgedessen rastet der Vorsprung 28 nicht in die Nut 19 ein.

2.2 Erfinderische Tätigkeit

Bei der Verbindung gemäß der DE 201 21 196 U rastet der Vorsprung 28 nicht in die Nut 19 ein. Deshalb gibt es keine Kontrollmöglichkeit bzw. Rückmeldung, ob die Verbindung komplett geschlossen ist. So ist bei der Verlegung das Herstellen einer ebenen Fußbodenoberfläche nicht gewährleistet. Durch die Lösung gemäß der vorliegenden Anmeldung wird dieser Nachteil vermieden.

Durch die Verengung, dargestellt im Detail A der Fig. 6 der vorliegenden Anmeldung, tritt während der Einwinkelbewegung zunächst ein Rastwiderstand auf, welcher in einer semi-plastischen Verformung des Holzes im Bereich 25 des zweiten Vorsprungs 22 resultiert. Durch das Zusammenspiel der Bereiche 36 und 25 bzw. 26 fällt dieser Widerstand in der abschließenden Phase des Einwinkeln weg. Dieser vor dem kompletten Verschluss der Verbindung zu überwindende Widerstand macht ein spürbares "Klicken" beim Verrasten der Feder 2 mit der Nut 3 möglich. Der technische Vorteil liegt in der Rückmeldung, dass die Verbindung ordnungsgemäß und komplett geschlossen ist und die Aufgabe, nämlich das Herstellen eines dichten, ebenen Bodenbelags durch leimloses Verbinden der beschriebenen Bodenpaneele, sicher, einfach und vor allem kontrollierbar zu lösen ist.

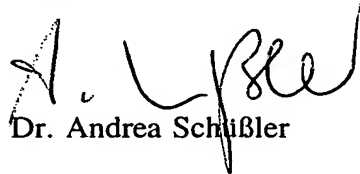
Ein weiterer Vorteil der vorliegenden Erfindung gegenüber der DE 201 21 196

U besteht im Verhalten verbundener Paneelemente bzw. verlegter Fußbodenflächen, die aus den erfindungsgemäßen Paneelementen zusammengesetzt sind, im Hinblick auf auftretende Quellkräfte. Diese treten beim Werkstoff Holz aufgrund von Feuchtigkeitsaufnahme aus der umgebenen Raumluft oder direkter Feuchte-Einwirkungen durch Flüssigkeiten auf.

In der Praxis sind Fußbodenflächen oftmals durch schwere Möbelstücke (z.B. Kästen) punktuell belastet und so an diesen Stellen in ihrem Quellverhalten behindert. Schieben nun die Quellkräfte der unbelasteten Fläche gegen die Bereiche punktueller, schwerer Belastung so wölbt sich die Fläche auf und es besteht die Gefahr der Öffnung der Verbindung. Diese Gefahr besteht bei bekannten Paneelementen, wie jenen gemäß der DE 201 21 196 U, da der Öffnung der Verbindung konstruktionsbedingt kein Widerstand entgegengesetzt wird. Dieser Nachteil wird durch die Lösung der vorliegenden Erfindung überwunden, da zum Öffnen der erfindungsgemäßen Verbindung erneut ein Widerstand überwunden werden muss und somit die Verbindung insgesamt stabiler ist.

Da die Lösung der vorliegenden Anmeldung durch die DE 201 21 196 U nicht nahegelegt wird, beruhen die Ansprüche auf einer erfinderischen Tätigkeit.

Patentanwältin



Dr. Andrea Schüßler

Anlage:

Fig. 10 und 11 der DE 201 21 196 U

Fig. 10

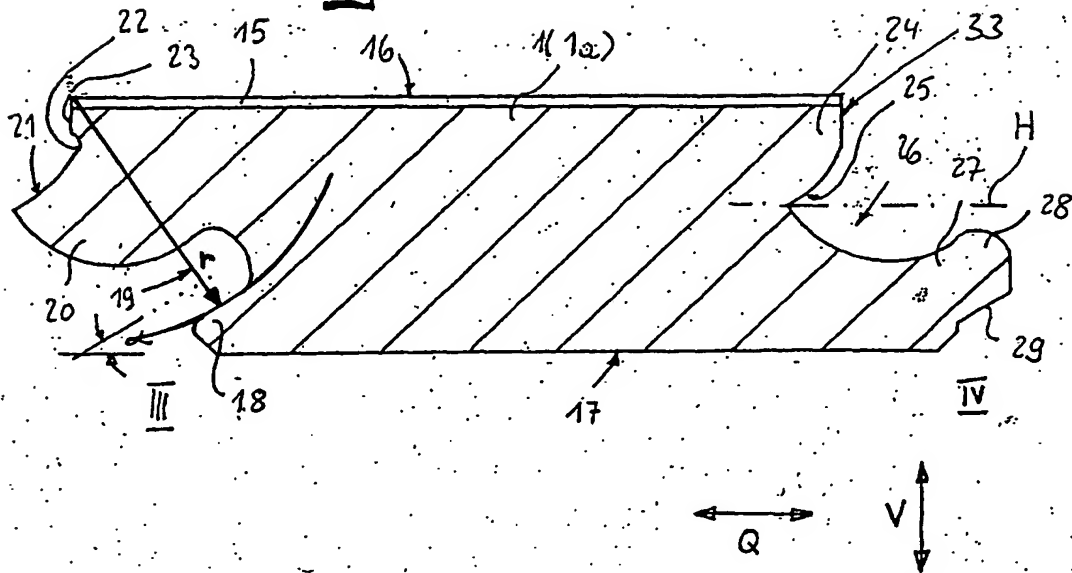
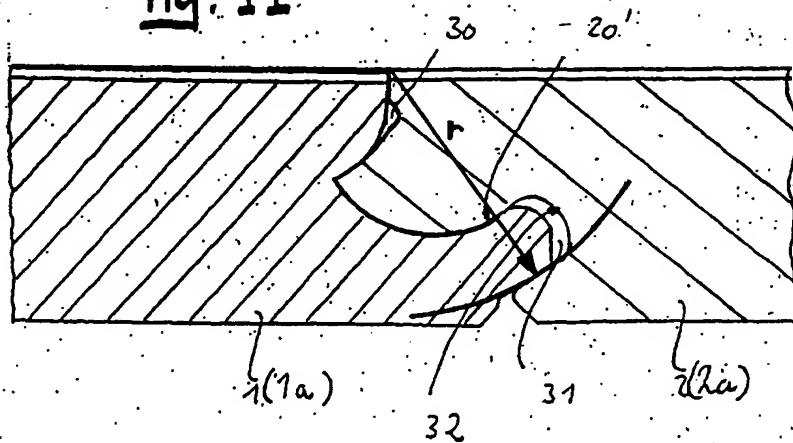


Fig. 11



IPEA/ EPA

PCT

KAPITEL II

nach Artikel 31 des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens:
Der (die) Unterzeichnete(n) beantragt (beantragen), daß für die nachstehend bezeichnete internationale Anmeldung
die internationale vorläufige Prüfung nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem
Gebiet des Patentwesens durchgeführt wird.

Von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde auszufüllen	
Bezeichnung der IPEA	Eingangsdatum des ANTRAGS

Formblatt PCT/IPEA/401 (Blatt 1) (Januar 2004)

Siehe Anmerkungen zu diesem Antragsformular

Feld Nr. III ANWALT ODER GEMEINSAMER VERTRETER; ODER ZUSTELLANSCHRIFT

Die folgende Person ist ☒ Anwalt ☐ gemeinsamer Vertreter

und ☒ ist vom (von den) Anmelder(n) bereits früher bestellt worden und vertritt ihn (sie) auch für die internationale vorläufige Prüfung.

☐ wird hiermit bestellt; eine etwaige frühere Bestellung eines Anwalts/gemeinsamen Vertreters wird hiermit widerrufen.

☐ wird hiermit zusätzlich zu dem bereits früher bestellten Anwalt/gemeinsamen Vertreter, nur für das Verfahren vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde bestellt.

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)

SCHÜSSLER, Andrea, Dr.
HUBER & SCHÜSSLER
Patentanwälte
Truderinger Straße 246
D-81825 München (DE)

Telefonnr.:

089/ 43 77 88 0

Telefaxnr.:

089/ 43 77 88 99

Fernschreibnr.:

Registrierungsnr. des Anwalts beim Amt:

☐ **Zustellanschrift:** Dieses Kästchen ist anzukreuzen, wenn kein Anwalt oder gemeinsamer Vertreter bestellt ist und statt dessen im obigen Feld eine spezielle Zustellanschrift angegeben wird.

Feld Nr. IV GRUNDLAGE DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG**Erklärung betreffend Änderungen:***

1. Der Anmelder wünscht, daß die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage

☒ der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung
der Beschreibung ☒ in der ursprünglich eingereichten Fassung
☐ unter Berücksichtigung der Änderungen nach Artikel 34

der Patentansprüche ☒ in der ursprünglich eingereichten Fassung
☐ unter Berücksichtigung der Änderungen nach Artikel 19
(ggf. zusammen mit einer Erklärung)
☐ unter Berücksichtigung der Änderungen nach Artikel 34

der Zeichnungen ☒ in der ursprünglich eingereichten Fassung
☐ unter Berücksichtigung der Änderungen nach Artikel 34
aufgenommen wird.

2. ☐ Der Anmelder wünscht, daß jegliche nach Artikel 19 eingereichte Änderung der Ansprüche als überholt angesehen wird.

3. ☐ Der Anmelder wünscht, daß der Beginn der internationalen vorläufigen Prüfung bis zum Ablauf der nach Regel 69.1 Absatz d maßgeblichen Frist aufgeschoben wird.

4. ☐ Der Anmelder wünscht ausdrücklich, daß die internationale vorläufige Prüfung bereits vor Ablauf der nach Regel 54bis.1 Absatz a maßgeblichen Frist beginnt.

* Wenn kein Kästchen angekreuzt wird, wird mit der internationalen vorläufigen Prüfung auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung begonnen; wenn eine Kopie der Änderungen der Ansprüche nach Artikel 19 und/oder Änderungen der internationalen Anmeldung nach Artikel 34 bei der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde eingeht, bevor diese mit der Erstellung eines schriftlichen Bescheids oder des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts begonnen hat, wird jedoch die geänderte Fassung verwendet.

Sprache für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung: Deutsch ;

- ☒ dies ist die Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht wurde.
- ☐ dies ist die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht wurde.
- ☐ dies ist die Sprache der Veröffentlichung der internationalen Anmeldung.
- ☐ dies ist die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht wurde/wird.

Feld Nr. V BENENNUNG VON STAATEN ALS AUSGEWÄHLTE STAATEN

Die Einreichung dieses Antrags umfaßt die Auswahl aller Vertragsstaaten, die bestimmt wurden und durch Kapitel II des PCT gebunden sind.

Feld Nr. VI KONTROLLISTE

Dem Antrag liegen folgende Unterlagen für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung in der in Feld Nr. IV angegebenen Sprache bei:

- | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------|---|---------|
| 1. Übersetzung der internationalen Anmeldung | : | Blätter |
| 2. Änderungen nach Artikel 34 | : | Blätter |
| 3. Kopie (oder, falls erforderlich, Übersetzung) der Änderungen nach Artikel 19 | : | Blätter |
| 4. Kopie (oder, falls erforderlich, Übersetzung) einer Erklärung nach Artikel 19 | : | Blätter |
| 5. Begleitschreiben | : | Blätter |
| 6. Sonstige (einzeln auflühren) | : | Blätter |

Von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde auszufüllen

erhalten nicht erhalten


<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Dem Antrag liegen außerdem die nachstehend angekreuzten Unterlagen bei:

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. <input checked="" type="checkbox"/> Blatt für die Gebührenberechnung | 5. <input type="checkbox"/> Begründung für das Fehlen einer Unterschrift |
| 2. <input type="checkbox"/> Original einer gesonderten Vollmacht | 6. <input type="checkbox"/> Sequenzprotokoll in computerlesbarer Form |
| 3. <input type="checkbox"/> Original einer allgemeinen Vollmacht | 7. <input type="checkbox"/> Tabellen in computerlesbarer Form im Zusammenhang mit einem Sequenzprotokoll |
| 4. <input type="checkbox"/> Kopie der allgemeinen Vollmacht; Aktenzeichen (falls vorhanden): | 8. <input type="checkbox"/> sonstige (einzeln auflühren): |

Feld Nr. VII UNTERSCHRIFT DES ANMELDERS, ANWALTS ODER GEMEINSAMEN VERTRETERS

Der Name jeder unterzeichnenden Person ist neben der Unterschrift zu wiederholen, und es ist anzugeben, sofern sich dies nicht aus dem Antrag ergibt, in welcher Eigenschaft die Person unterzeichnet.


SCHÜSSLER, Andrea, 16/01/2003

Von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde auszufüllen

1. Datum des tatsächlichen Eingangs des ANTRAGS:

2. Geändertes Eingangsdatum des Antrags aufgrund von BERICHTIGUNGEN nach Regel 60.1 Absatz b:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3. <input type="checkbox"/> Das Eingangsdatum des Antrags liegt NACH Ablauf von 19 Monaten ab Prioritätsdatum; Punkte 4 und 5, unten, finden keine Anwendung.
<input type="checkbox"/> Der Anmelder wurde entsprechend unterrichtet. | 6. <input type="checkbox"/> Das Eingangsdatum des Antrags liegt NACH Ablauf der nach Regel 54bis.1 Absatz a vorgeschriebenen Frist; Punkte 7 und 8, unten, finden keine Anwendung. |
| 4. <input type="checkbox"/> Das Eingangsdatum des Antrags liegt wegen Fristverlängerung nach Regel 80.5 INNERHALB von 19 Monaten ab Prioritätsdatum. | 7. <input type="checkbox"/> Das Eingangsdatum des Antrags liegt wegen Fristverlängerung nach Regel 80.5 INNERHALB der nach Regel 54bis.1 Absatz a vorgeschriebenen Frist. |
| 5. <input type="checkbox"/> Das Eingangsdatum des Antrags liegt nach Ablauf von 19 Monaten ab Prioritätsdatum, der verspätete Eingang ist aber nach Regel 82 ENTSCULDIGT. | 8. <input type="checkbox"/> Das Eingangsdatum des Antrags liegt nach Ablauf der nach Regel 54bis.1 Absatz a vorgeschriebenen Frist, der verspätete Eingang ist aber nach Regel 82 ENTSCULDIGT. |

Vom Internationalen Büro auszufüllen

Antrag vom IPEA erhalten am:

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts W1585PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/ 06473	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 18/06/2003	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 19/06/2002
Anmelder WEITZER PARKETT GMBH & CO. KG		

Dieser Internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser Internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

- a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die Internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die Internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

- b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die Internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.

☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der **Bezeichnung der Erfindung**

☐ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☒ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

PANEELEMENT MIT VERBINDUNGSSYSTEM

5. Hinsichtlich der **Zusammenfassung**

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der **Zeichnungen** ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 2

☒ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

☐ keine der Abb.

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 E04F15/04

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 7 E04F

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der Internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	DE 201 21 196 U (KRONOTEC AG LUZERN) 29. Mai 2002 (2002-05-29)	1-6,9
Y	Seite 12, Zeile 13 - Zeile 15 Seite 13, Zeile 6 - Zeile 12; Abbildungen 10,11	8
Y	--- WO 02 24421 A (FRITZ EGGER GMBH & CO ;STEINWENDER MARTIN (AT)) 28. März 2002 (2002-03-28) das ganze Dokument	8
P,X	--- DE 101 20 062 A (KRONOTEC AG LUZERN) 14. November 2002 (2002-11-14) Absatz '0013!	1-7,9

☐ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

A Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

19. September 2003

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

06/10/2003

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Bouyssy, V

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 03/06473

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument			Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 20121196	U	29-05-2002	DE	10159284 A1		18-06-2003
			DE	20121196 U1		29-05-2002
			US	2003101681 A1		05-06-2003
WO 0224421	A	28-03-2002	DE	10047573 A1		25-04-2002
			AU	1050702 A		02-04-2002
			WO	0224421 A1		28-03-2002
DE 10120062	A	14-11-2002	DE	10120062 A1		14-11-2002

Huber & Schüssler
Patentanwälte

U 1. SEP. 2003

Frst:

PCT

PATENT COOPERATION TREATY

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

SCHÜSSLER, Andrea, Dr.
HUBER & SCHÜSSLER
Patentanwälte
Truderinger Str. 246
81825 München
Germany

NOTIFICATION OF THE RECORDING OF A CHANGE

(PCT Rule 92bis.1 and
Administrative Instructions, Section 422)

Date of mailing (day/month/year) 26 August 2003 (26.08.03)	IMPORTANT NOTIFICATION
Applicant's or agent's file reference W1585PCT	
International application No. PCT/EP03/06473	International filing date (day/month/year) 18 June 2003 (18.06.03)

1. The following indications appeared on record concerning:

☒ the applicant ☒ the inventor ☐ the agent ☐ the common representative

Name and Address

WEITZER, Wilfried
Krottendorf
Am Rosenhain 10
A-8160 Weiz
Austria

State of Nationality

AT

State of Residence

AT

Telephone No.

Facsimile No.

Teleprinter No.

2. The International Bureau hereby notifies the applicant that the following change has been recorded concerning:

☐ the person ☐ the name ☒ the address ☐ the nationality ☐ the residence

Name and Address

WEITZER, Wilfried
Am Rosenhain 10
A-8160 Krottendorf
Austria

State of Nationality

AT

State of Residence

AT

Telephone No.

Facsimile No.

Teleprinter No.

3. Further observations, if necessary:

4. A copy of this notification has been sent to:

☒ the receiving Office ☐ the designated Offices concerned
☒ the International Searching Authority ☐ the elected Offices concerned
☐ the International Preliminary Examining Authority ☐ other:

The International Bureau of WIPO
34, chemin des Colombettes
1211 Geneva 20, Switzerland

Facsimile No. (41-22) 338-7080

Authorized officer

Carole GAUD

Telephone No. (41-22) 338 8227